

Die 89. Hauptversammlung des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, abgehalten am 6. Dezember 1876 in Leipzig, nahm den Statutenentwurf der Kommission an und schaffte damit die Grundlage für die Entstehung eines Revisions-Vereins.

Nachdem das Hohe Königliche Ministerium durch Verordnung vom 8. Februar 1877 die Zulassung von Dampfkessel-Revisions-Vereinen ausgesprochen, verfolgte ein Komitee von Fabrikanten und von Mitgliedern des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins die Angelegenheit weiter und erließ einen Aufruf an die Kesselbesitzer Sachsens zur Gründung eines Dampfkessel-Revisions-Vereins.

Am 13. August 1877 fand die konstituierende Versammlung des Vereines statt, welche den obengenannten Entwurf mit geringfügigen Änderungen annahm.

Das Hohe Königliche Ministerium erteilte unter dem 24. April 1878 die nachgesuchte Ermächtigung zur Ausübung der Revisionsstätigkeit, welche der Verein nun am 1. Mai 1878 aufnahm.

Dem Verein gehörten 36 Firmen als Mitglieder an, welche 191 Dampfkessel zur regelmäßigen Überwachung unterstellt hatten.

Zu Mitgliedern des Vorstandes und des Verwaltungsrates wurden damals in den Vorstand gewählt:

Herr Kommerzienrat E. Keller in Chemnitz, Vorsitzender,
„ Baurat G. Bergk in Chemnitz, stellv. Vorsitzender,
und in den Verwaltungsrat:

Herr Fabrikant B. Bartsch in Chemnitz, Schriftführer,
„ „ K. Hirt in Freiberg, stellv. Schriftführer,
„ Civil-Ingenieur A. Kiedel in Chemnitz, Kassierer,
„ Kommerzienrat A. Göze in Chemnitz, stellv. Kassierer,
„ Direktor B. Ehrhardt in Cainsdorf }
„ „ G. Kostofsky in Schlema } als Beisitzer.
„ „ J. Vogel in Penig }

Herr Kommerzienrat Keller legte im Jahre 1882 sein Amt nieder, nachdem er den Verein durch schwere Jahre der ersten Entwicklung mit großem Geschick geführt hatte.

Der Verein ist Herrn Kommerzienrat Keller, welcher leider nicht mehr unter den Lebenden weilt, zu großem Danke verpflichtet.

Herr Fabrikant Stadtrat Bartsch trat 1882 an die Spitze des Vereins. Derselbe hat sich um die Begründung und Entwicklung desselben die größten Verdienste erworben.

Als Schriftführer der Kommission des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, sowie des Komitees, welches die konstituierende